

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

79. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

3/99
März



EINLADUNG ZUM VEREINSTAG

am Donnerstag, 25. März 1999, 19.00 Uhr,
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV),
Altes Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
7. Kassenbericht 1998
8. Bericht des Prüfungsausschusses
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
11. Beratung des Haushaltsplans 1999
12. Neuwahlen
 - a. des Vorstandes
 - b. der Vereinswarte
 - c. der Vereinsausschüsse
13. Anträge
14. Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung Vereinsmitglieder, die über 14 Jahre alt sind.
Stimmberechtigt sind laut Satzung die volljährigen Vereinsmitglieder. Anträge zum
Vereinstag müssen laut Satzung mindestens eine Woche vorher in der Geschäfts-
stelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

Termine im März 1999

6. Wandern, Treffpunkt 9.00 Uhr, S-Bahnhof Wannsee
7. Basketball, 2. BL, Herren - Göttingen, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
17. Redaktionsschluß für April-Heft
17. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00 Uhr, Klubhaus, Edenkobener Weg 75, Lankwitz
19. Basketball, 2. BL, Herren - Weißenfels, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
20. Wandern, Treffpunkt 9.20 Uhr, S-Bahnhof Grünau
20. Handball, OL, Männer SG Preußen/TuSLi - Blau-Gelb
25. Vereinstag 1999, 19.00 Uhr, BVV-Saal, Altes Rathaus Steglitz, Schloßstr.
27. Basketball, 2. BL, Herren - Oldenburg, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft!)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten) Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit) Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund) Roonstraße 32 a 12203 Berlin Tel. 834 86 87
Fax 834 85 57
Kinderwartin Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin Cornelia Schlicht Herbststr. 50 13409 Berlin Tel. 492 59 37
Baseball Robert Wiese Brüsseler Str. 36 a 13353 Berlin Tel. 453 48 99
Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 12157 Berlin Tel. 855 92 66
Gymnastik Irmgard Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin Susi Bresser Tel. 833 11 38
Handball Wolfgang Matthes Ostpreußendamm 176 12207 Berlin Tel. 771 77 85
Hockey Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a 12277 Berlin Tel. 723 24 950
Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94
Leichtathletik Karin Paape Leremooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin Andrea Ermele-Geyer Tel. 033701-59915
Schwimmen Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin Tel. 859 49 19
Tischtennis
Ansprechpartner Dr. W. Rainer Quaas Tietzenweg 86 12203 Berlin Tel. 833 54 12
Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b 12357 Berlin Tel. 661 63 29
Turnen Thomas Speck Roonstr. 11 a 12203 Berlin Tel. 834 56 75
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15
Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin Tel. 774 53 37
Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollenseestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 791 88 34
Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS APRIL-HEFT
MONTAG, 15. MÄRZ

UND WIE IMMER: BITTE PÜNKTLICH, BITTE KURZ!



AUS VEREIN UND VORSTAND

Richtig abrechnen – wirklich so schwer?

Zum wiederholten Mal bittet die Geschäftsstelle darum die **Übungsleiterabrechnungen vollständig** abzugeben. Was heißt das? Einzutragen sind Ort, Zeiten, Art der Tätigkeit (T = Training, W = Wettkampf) sowie unbedingt **Nummer und Gültigkeitsdauer der Trainerlizenz**.

Wir bedanken uns für Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Mangelhaft ausgefüllte ÜL-Abrechnungen werden in Zukunft zurückgegeben.

Yoga für alle – kommt zur Halle!

Dehnen, strecken, recken und immer wieder Entspannung. Übungen, die jeder kann – ganz ohne Hektik, in ruhiger Atmosphäre, das tut Körper und Seele gut!

Bequemes Sportzeug anziehen, Decke oder Gymnastikmatte einstecken, mitmachen! Montags 20.30 bis 21.30 Uhr, Turnhalle der Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63 (Seiteneingang). Leitung Gisela Kühne. L. P.



Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon ☎ 893 80 90-0, Fax 893 80 949



BASKETBALL

Bundesliga: Die Situation

Ruhe und Gelassenheit sind gefordert

Das Saisonziel ist mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde erreicht. Lichterfelde hat nun noch einmal 10 schwere Spiele, die von der jungen Mannschaft alles abverlangen werden. Als einziges Team ohne ausländischen Topspieler gelingt es immer wieder, durch Konzentration, Ausgeglichenheit und Einsatz sich durchzusetzen.

Die Youngster aus Lichterfelde scheinen jedoch inzwischen gefestigter, was der deutliche Sieg gegen den „Angstgegner“ Quakenbrück am ersten Spieltag der Aufstiegsrunde bestätigt hat. Ein Grund war einmal mehr die tiefe Bank, von der wichtige Impulse ausgingen. Alle Bankspieler können in jeder Situation problemlos eingesetzt werden, von dem 16jährigen Misan Nikagbatse bis zum „Oldie“ Frank Müller. Tommy Thorwarth hat sie bereits wieder verlassen. Seine seit Wochen ansprechenden Leistungen katapultieren ihn immer häufiger in die „Starting-Five“.

Da drängt sich die Frage auf, ob TuSLi nicht langsam in eine Favoritenrolle hineinwächst. Diese weist Manager Carsten Kerner von der Hand: „Favoriten in der Aufstiegsrunde bleiben Hamburg und Weißenfels. Sie verfügen in ihren Reihen über viel mehr Erfahrung und diese ist in entscheidenden Spielen enorm wichtig. Wir denken von Spiel zu Spiel. Dann schauen wir, was am Ende heraus kommt.“ Wichtig wird sein, eben diese beiden Erstplatzierten in der Tabelle nicht zu weit davonziehen zu lassen, da nur zwei Teams an der Qualifikationsrunde zur ersten Bundesliga teilnehmen dürfen.

Bundesliga: Quakenbrück ohne Chance

Unter den Augen der Albatrosse fegte TuS Lichterfelde den TSV Quakenbrück mit 86:64 (40:33) förmlich aus der Halle. Im ersten Spiel der Aufstiegsrunde setzte die junge Truppe von Trainer „Muki“ Mutapcic seine Siegesserie der letzten Wochen fort. Resultat ist das Vordringen auf Platz drei der Tabelle in der zweiten Basketball-Bundesliga mit „Sichtkontakt“ zur Spitze.

Überragender Akteur auf dem Spielfeld war Stipo Papic mit 32 Punkten und neun Rebounds. Neben ihm boten Sven Schultze (16 Punkte), Tommy Thorwarth (16 Punkte) und Mithat Demirel (11 Punkte/neun assists) eine glänzende Leistung.

Erwähnenswert ist ebenfalls die aufopfernde Verteidigungsarbeit der gesamten Mannschaft. Das knochenharte Training der vergangenen Wochen zahlt sich aus.

In dieser Verfassung wird es auch für die kommenden Gegner schwer werden den TuS Lichterfelde zu schlagen.

Bundesliga: TuSLi im Videotext

Die Ergebnisse und die aktuelle Tabelle der Aufstiegsrunde Nord sind auf folgenden Seiten im Videotext zu finden:

BerlinText B1: Tafel 262 (Regionalliga auf 263, Oberliga auf 263)

NORDTEXT N3: Tafel 831 (mit Vorschau auf den nächsten Spieltag)

WDR-Text West3: Tafel 256 (Tabelle nicht immer aktuell)

Bundesliga: Termine

Sonntag, 7. 3. 99, 15.00 Uhr
TuS Lichterfelde - BG 74 Göttingen

Freitag, 19. 3. 99, 20.00 Uhr

TuS Lichterfelde - SSV hagebau Weißenfels

Samstag, 27. 3. 99, 19.30 Uhr

TuS Lichterfelde - Oldenburger TB

Alle Spiele finden in der Carl-Schuhmann-Sporthalle (Osdorfer Straße 53) statt.

Bundesliga: Aufstiegsmodus

Nun ist es endlich soweit, die Hauptrunde der 2. Bundesliga Nord ist vorbei und für die Aufstiegsaspiranten beginnt die heiße Phase der Saison. Der TuS Lichterfelde, mit vier Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Johanneum Hamburg auf Rang vier, bestreitet mit diesem sowie den Teams aus Weißenfels, Quakenbrück, Oldenburg und Göttingen eine neue Runde (Aufstiegsrunde) mit Hin- und Rückspiel. Dabei werden die bereits erzielten Punkte mitgenommen. Die zwei besten

Mannschaften spielen dann, in zwei Dreiergruppen, eine weitere Qualifikationsrunde, an der zudem einer der beiden Erstligaabsteiger und ein Team aus der 2. Bundesliga Süd (selber Spielmodus) teilnehmen. Lediglich der danach Erstplatzierte jeder Gruppe darf in der nächsten Saison in der ersten Bundesliga starten.

Die Ausgangslage für die Aufstiegsrunde könnte kaum spannender sein, da die ersten

fünf Mannschaften nur sechs Punkte trennen und jeder jeden schlagen kann, wie die jüngsten Lichterfelder Erfolge über Weißenfels, Göttingen und Oldenburg in den letzten Wochen beweisen, daher gibt es auch keinen Favoriten.

Nachdem es in den letzten Jahren Gerüchte über die Aufstiegsbereitschaft des TuS Lichterfelde gab, ist man diesmal gewillt, eine nochmalige Chance zur Teilnahme an der er-

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den **Filialen**

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Wilmsdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39
Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

sten Bundesliga zu nutzen, und bereitet sich auch wirtschaftlich auf eine eventuelle Überraschung vor. Die „Gunst der Stunde“ will es auch, daß es in der nächsten Saison aus der höchsten deutschen Spielklasse keinen sportlichen Absteiger geben wird, da man die Bundesliga auf 16 Teams aufstocken möchte.

Alba: Fünf von zwölf

Mit fünf Akteuren stellt Alba Berlin das Gros im zwölf Spieler umfassenden Kader der deutschen Basketball-Nationalmannschaft für die beiden letzten Qualifikationsspiele zur Europameisterschaft in Frankreich. Vom frischgebackenen Pokalsieger wurden bei der Nominierung durch Bundestrainer Henrik Dettmann Vladimir Bogojevic, Patrick Femerling, Jörg Lütcke, Marko Pesic und Kapitän Henrik Rödl für die Spiele am 24. Februar gegen Griechenland in Drama und 27. Februar gegen die Slowakei in Dessau berücksichtigt.

DBB: U20-Nationalmannschaft der Damen

Der Deutsche Basketball-Bund hat zu seinem ersten Lehrgang für die neue U20-Damen-Nationalmannschaft eingeladen. Mit Adrienne Städtler wurde auch eine Spielerin des TuS Lichterfelde eingeladen. Der Lehrgang findet in Frankfurt statt und wird vom Bundestrainer Olaf Lange, der auch seine Karriere in Lichterfelde begann, betreut.

Männliche Jugend B: Turnier-Lehrstunden

Die Ausrichtung eines Vorbereitungsturniers mit den favorisierten Mannschaften des B-Jugendjahrganges aus den nördlichen Bundesländern kann für die TuSLi-Mannschaft als ein „schmerzhafter Glücksfall“ gelten. Schmerzhaft deshalb, weil das Team zum einen gegen TSG Bergedorf ein souverän geführtes Spiel noch in den letzten vier Spielminuten aus der Hand gab und so nach zwei Siegen gegen Braunschweig und Gießen die erste Niederlage im Turnier bezog, zum anderen weil sich diese Niederlage noch auf das darauffolgende Spiel gegen den Berliner Konkurrenten Südwest auszuwirken schien. Die Zonen-Verteidigung der Lankwitzer legte das Angriffsspiel von TuSLi in den ersten Minuten komplett lahm, die Mannschaft wurde so vor allem in der ersten Halbzeit phasenweise vorgeführt. Auch eine

kämpferisch ansprechende zweite Halbzeit konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß es Südwest erstmals in dieser Saison gelungen war, die Lichterfelder B-Jugend auf dem falschen Bein zu erwischen und ihnen somit auch verdient der Turniersieg gelang. Der Glücksfall kann nun aber der sein, daß sich das Team nach dieser Enttäuschung zusammenrauft und erkennt, daß ihm trotz einer hervorragenden Saison in Berlin bisher nichts geschenkt wird und daß allein harte Arbeit an den offenbarten Schwächen eine gute Perspektive für die überregionale Saison gewährt.

Internet: Gewinnspiel

Ab dem 1. März kann jeder am „Basketball-Gewinnspiel“ teilnehmen. Einfach auf die Homepage unter „tusli.prologica.com“ gehen und unter dem Punkt „Aktivitäten“ nachschauen. Die Fragen per Email beantworten und schon ist man bei der Verlosung dabei. Es winken interessante Preise, wie die Teilnahme an einem Auswärtsspiel des Bundesligateams (3. 4. 99 in Göttingen), Molten-Leerbälle und TuSLi-Shooting-Shirts.

Einsendeschluß ist Sonntag, der 28. März 1999.

Damen 1: Ungebremster Absturz?

Die nackten Tatsachen geben in der Tat wenig Anlaß zu einer positiven Bilanz: Konnte in der Hauptrunde lediglich ein Saisonspiel gewonnen werden, ist man nach drei Spieltagen in der Abstiegsrunde weiterhin ohne Sieg und damit faktisch ohne Chance auf den Klassenerhalt.

Betrachtet man den Saisonverlauf, sind jedoch einige Hoffnungsfunken am Horizont zu erkennen – auch wenn man derzeit sicherlich noch sehr genau hingucken muß. Hatte man das ganze Jahr mit erheblichen Verletzungsproblemen zu kämpfen, zeigten doch zumindest einige Spiele, daß man auch mit dieser jungen und (noch) unerfahrenen Mannschaft in der Lage ist, mit den „Großen“ der Liga mithalten. Derzeit fehlt jedoch eindeutig die Routine und Gelassenheit, die nötig ist, um eben solche Spiele zu gewinnen.

Nun gilt es, den jahrgangsbezogenen Bruch im Damenbereich zu bewältigen und für die kommenden Jahre ein Team zu etablieren, das jungen Talenten ein Sprungbrett zu höheren Aufgaben bietet. Eine Liga tiefer und

Kompetenz vor Ort : Hausverwaltung in Lichterfelde

HADES Haus- und Grundbesitz-verwaltungsgesellschaft mbH

Miet- und WEG - Verwaltung,
Modernisierung und Instandhaltung in allen Bezirken

HADES GmbH Schillerstrasse 22 12207 Berlin Tel. 768 933-25 Fax - 20

ein Jahr – für ein Großteil der Aktiven das erste im Regionalligabetrieb – an Erfahrung auf hohem Niveau mehr, sollte Hoffnung geben, einen neuen Stamm an Leistungsträgern zu formen, die zukünftig in der Lage sind, auf diesem Niveau erfolgreich zu spielen und nachfolgenden Talenten den Einstieg in den Damenmannschaften zu vereinfachen. Von eben diesen Talenten gibt es derzeit nämlich eine Menge. Die Spielerinnen des Jahrgangs 82 konnten sich im Verlauf der Saison zunehmend in Szene setzen, während die C- und D-Jugendlichen der Jahrgänge 84, 85 und 86 sicherlich eine Breite an Nachwuchs bilden, die in der jüngeren Vergangenheit vermißt wurde. Zur Zeit arbeiten alle beteiligten Trainer/innen an einem Trainingskonzept für die kommende Saison, in dem zunächst vor allem organisatorische Voraussetzungen gelegt, aber auch Einigung im inhaltlichen Bereich erzielt werden soll.

Schiedsrichter: Nachwuchs

Den ersten BBV-Schiedsrichterlehrgang dieses Jahres – eine Zusammenarbeit des TuS Lichterfelde mit dem TuS Neukölln – haben die C-Jugendlichen Rebecca Hubbard und Georgia Koppe Ende Januar erfolgreich absolviert. Zusammen mit Merle Klingbiel, die bereits seit Beginn der Saison im Einsatz ist, stellt die weibliche C-Jugend somit drei aktive Schiedsrichterinnen.

Bereits ihr drittes Jahr als Schiedsrichterin bestreitet in dieser Saison Catrin Busch. Als einzige lizenzierte Schiedsrichterin der Mannschaften Damen 1 und weiblich A, für die „Buschi“ als Spielerin aktiv ist, leistet sie nicht nur an dieser Stelle unverzichtbare Arbeit. Sie hilft darüber hinaus auch immer wieder bei anderen Teams aus. Ihr Engagement verdient mit Sicherheit besondere Anerkennung!

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0





HOCKEY

Einladung zur Jahresversammlung

Sie findet am Mittwoch, 17. März 1999, 19.00 Uhr im Klubhaus der Hockey-Abteilung, Edenkobener Weg 75, Berlin-Lankwitz, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalien
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Wahlen
5. Haushalt 1999
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis 10. März bei der Abteilungsleitung sein. H.-U. Preuß

Einladung zur **Jugendversammlung** siehe Seite 14

2 x 4 = Klasse gehalten!

Beide Bundesligamannschaften sind zum Ende der Hallensaison 1998/99 auf dem vierten Platz gelandet. Wahrscheinlich ist das Abschneiden der **Herren** in der 2. Bundesliga nach der verkorksten Feldsaison (Abstieg in die Regionalliga!) besonders hoch einzuschätzen. Das Team um Trainer Oliver Grzegorski zeigte mannschaftliche Geschlossenheit und oft auch Disziplin (!), erreichte relativ früh das sichere Ufer und demonstrierte dann auch wieder seine spielerischen Qualitäten. Es gab auch Reibungen, doch überwog die Freude an den Fortschritten, die die jungen Spieler, etwa Bastian Dittbrenner und Ralf Malitte, auch in den vergangenen Monaten gemacht haben. Da geht es uns besser als anderen „überalterten“ Mannschaften...

Apropos, ein „Alter“ hat sein Abschiedsspiel für TuSLi gemacht: **Helmut Schröder** (31) aus beruflichen Gründen. Wir danken ihm für mehr als zehn TuSLi-Jahre und werden ihn als Fels in der Abwehr und Spezialisten für die (meist) erbarmungslose Vollstreckung von Strafecken vermissen. Herzlicher Dank gilt Helmut auch dafür, daß er mehrere Jahre lang den Schatz der Hockeyabteilung gehütet hat. Kein leichtes (Ehren-)Amt, gewiß...

Die **Damen** konnten durch einen Auswärtssieg im letzten Spiel noch den vierten Platz in der Bundesliga-Gruppe Süd mit SC Frankfurt 1880 tauschen. Für mehr reichte es noch nicht, denn die Leistungen waren manchmal doch recht schwankend – auch innerhalb eines Spiels. Reibungen gab es ganz offensichtlich auch im Team von Frank Langer. Denn bei Redaktionsschluß wurden einige Veränderungen in der Mannschaft bekannt. So werden Anja Preuß und Julia Dittbrenner zu den Wespen wechseln... Dennoch freuen wir uns auf die Feldsaison. Sie beginnt Mitte April. Das erste Heimspielwochenende ist nach der derzeitigen Planung am 24./25. April.

Vorher soll es noch das neue **Hockey-Info** geben: Nr. 65, 20. Jahrgang! Abgabeschluß für die Beiträge ist am 31. März. Das ist kein vorgezogener Aprilscherz, sondern gerade noch rechtzeitig vor den Osterferien...

Zwei noch dabei?

Bei Redaktionsschluß konnten sich noch zwei TuSLi-Nachwuchsteams Hoffnungen auf nationale Ehren machen. Die Jugend B war schon etwas weiter, denn bei der Nordostdeutschen Meisterschaft qualifizierte man sich als Dritter für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft Anfang März. Die Jungen um Trainer Hans-Peter Metter unterlagen im Halbfinale wieder mal gegen den späteren Nordmeister BHC und wieder mal in der Verlängerung. Aber sie sind immer noch dabei.

Die Weibliche Jugend, die so überraschend Berliner Meister geworden war, mußte sich bei der „Ostdeutschen“ den Wespen geschlagen geben. Als Vizemeister hatte aber das Team um Trainerin Katja Langer auch die Nordostdeutsche erreicht, die inzwischen stattgefunden hat. Beim Lesen dieser Zeilen wird man wissen, ob „zwei noch dabei“ sind... joko



Lust auf Büro

FRITZ PALM
»büro-total«®

**Starke
Produkte-
Fit im Service**

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101



TURNEN

A4 Wettkampf

Am 23. 1. 99 begann das Wettkampfsjahr mit dem Start der Jüngsten. 120 Turnerinnen hatten sich in der Sporthalle GutsMuths-Zentrum eingefunden. Für die meisten war es der erste offizielle Wettkampf. Vom TuSLi waren fünf Mädchen dabei.

Jg. 88

In diesem Jahrgang gab es 25 Turnerinnen. Lisa Selge kam mit 10,15 Punkten auf den 15. Platz.



GYMNASTIK



Das kommt nur einmal!!!

Die Gymnastikabteilung des TuSLi bekommt Gäste aus Bad Oeynhausen: Es besuchen uns ca. 80 Damen, die mit ihren Stimmbändern „Gymnastik“ betreiben; es ist der Frauenchor „LOHE“, der hier nicht nur singen, sondern auch Berlin unsicher machen will. Sie kommen am 30. April und bleiben bis zum 2. Mai 99. Sie werden von den „Happys“ und den Mitarbeiterinnen der Gymnastikabteilung betreut.



Geplant ist, mit ihnen und den „Happys“ am 1. Mai zwei große Veranstaltungen durchzuführen. Diese finden im SI-Hotel Steglitz-International – statt. Die erste wird am Samstag, von 10.00-12.00 Uhr unter dem Motto „Kommt herbei, wir singen und tanzen für Sie im Mai“ durchgeführt. Einlaß ab 9.30 Uhr, die Eintrittskarte kostet 10,- DM. Die 2. Veranstaltung ist ein Frühlingsball unter dem Motto „Ein buntes Allerlei am 1. Mai mit Programm und Tanz bis nachts um 2.00“ (wer will!). Hier kostet die Festkarte 20,- DM.

Die Karten für beide Veranstaltungen werden von den Gruppenbetreuerinnen und in der Geschäftsstelle angeboten. Festveranstalter ist die Gymnastikabteilung unter Irmchen Demmig mit ihren „Happys“. Wir bitten um rechtzeitigen Kartenkauf, da das Kontingent

Jg. 90

Hier starteten insgesamt 43 Mädchen. Unsere Turnerinnen belegten folgende Plätze:

Lucie Soppeok	15. Platz 11,85 Punkte
Jana Woita	16. Platz 11,70 Punkte
Alina Koch	22. Platz 11,35 Punkte
Viola Koch	31. Platz 10,05 Punkte

Als Kampfrichterinnen waren Henriette Marsollek und Janina Matzkeit im Einsatz. I. E.

(bedingt schon durch die hohe Besucherzahl der Gäste) begrenzt ist.

Zur gleichen Zeit hat die Vorführgruppe von Monika Guß eine Einladung vom TUS Walle aus Bremen zu einer Matinee erhalten. Diese jahrelange Freundschaft wollen wir weiter pflegen, darum wird Monika mit ihren Frauen nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Ich denke, daß die Gymnastikabteilung mit ihren vielen Mitgliedern es schaffen wird, zahlreich bei diesen Veranstaltungen mitzumachen und den Saal zu füllen. Gäste aus anderen Abteilungen sind natürlich auch willkommen. Ich hoffe, daß dieses schöne, interessante Unterhaltungsangebot von vielen angenommen wird. Irmchen Demmig

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!



TRAMPOLIN

TuSLi-Trampolin-Turnier am 23. 1. 1999

In diesem Jahr kämpften 37 Teilnehmer aus vier Vereinen um die T-Shirts, die ich wie in den vergangenen Jahren für die jeweils drei Erstplatzierten in den vier Jahrgangsgruppen mit dem Trampolin – Motto „Fly high!“ beschriftet hatte.

In der Jg.-Gruppe „bis 89“ erreichte Elisabeth Schalt bei nur 0,8 Punkten Abstand zum Dritten mit 45,2 Punkten den 7. Platz. Erfreulich war, daß sie zum ersten Mal den Salto im Wettkampf sprang.

Trotz einer leicht unsicheren Kür erkämpfte sich Leonie Henze bei den 88ern mit 44,8 Punkten den Sieg und damit eines der T-Shirts. Ein bißchen Glück war allerdings auch dabei: Sie turnte in der kleinsten Jahrgangsgruppe. Hier wurde David Waserek in seinem ersten Wettkampf nach Schwierigkeiten in der Pflicht und einer gelungenen Kür mit 20,7 Punkten Dritter.

Von den 10 Springern in der Jg.-Gruppe '87

lag Louis Grohé nach der Pflicht noch auf dem 4. Platz, holte dann aber mit seiner schwierigen Kür bei recht guter Haltung mit 46,8 Punkten noch den 2. Platz. Auch Jannis Hansen (45,2/5. Platz) und Richard Schalt (44,9/6. Platz) turnten ihre Übungen fehlerfrei, wobei mich besonders Richards gewachsene Sicherheit (bei gleicher Schwierigkeit wie Louis) freute.

Bei den „Großen“ ab Jg.'86 landete Svenja Goltz auch ohne Salto aufgrund ihrer guten Haltung mit 45,5 Punkten auf dem 4. Platz. Auch Swantje Ziegert (44,6/6. Platz) und Melanie Platz (44,2/7. Platz) gelangen ihre Übungen so wie im Training. Für Jennifer Benz ging es vor allem darum, nach den Übungsabbrüchen im letzten Wettkampf Pflicht und Kür fehlerfrei durchzuspringen. Dieses Ziel erreichte sie und kam mit 41,9 Punkten auf den 9. Platz.

Zum Schluß geht noch ein Dankeschön an Svenja, die neben dem Wettkampf auch noch die Wertungen notierte und in den PC eintippte. Bernd-Dieter Bernt

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in **Lichterfelde**

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



SCHWIMMEN

Finckensteinallee wieder auf!

Nach Auskunft der ARGE sind die Reparaturarbeiten beendet und die Schwimmhalle wird ab
8. März

wieder geöffnet.

Vorsichtshalber aber in der Geschäftsstelle nachfragen!

Und nicht vergessen: bitte den neuen Mitgliedsausweis vorzeigen!

Bärbel



LEICHTATHLETIK

Schwanenwerder 1999

Im letzten Jahr hat es uns so gut gefallen, so daß wir auch in diesem Jahr eine Wochenend-Freizeit auf Schwanenwerder veranstalten wollen. Am 19./20. Juni werden wir dort mit euch spielen, joggen, basteln, disco-mäßig tanzen und hoffentlich das ins Wasser gefallene Lagerfeuer nachholen.

Wer mitmachen möchte, bitte wieder DM 40,- auf das Konto Karin Paape, Konto Nr. 0617007102 bei der Postbank Berlin (BLZ 10010010) überweisen.

Wir Betreuer/innen freuen uns schon auf Eure Teilnahme.

Karin (Tel. 711 08 94)



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 6.3.1999 treffen wir uns zur Rucksackwanderung um 9.00 Uhr auf dem S-Bhf. Wannsee (Fernbahnsteig). Wir fahren um 9.14 mit der RB 11 nach Beelitz-Heilstätten.

Fahrverbindung: S1 und S7 bis Wannsee, dort umsteigen zur RB 11.



Zur nächsten Rucksackwanderung treffen wir uns am 20. 3. 1999 um 9.20 Uhr am S-Bhf. Grünau. Weiterfahrt mit Straßenbahn 68 nach Schmöckwitz um 9.33 Uhr

Fahrverbindung: S 1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S 46 Richtung Königs Wusterhausen.

Horst Baumgarten

WICHTIGER FERIEN-HINWEIS

Die Geschäftsstelle teilt mit:

Der Urlaub beginnt am Dienstag, 30. März, also einige Tage **vor den Osterferien**. Wir bitten um Beachtung. Gut erholt (hoffentlich) geht's am Montag, 19. April, wieder los.



REISEN UND FAHRTEN

Ski-Reise: Terminänderung!

Die Fahrt während der Osterferien nach Windischgarten-Wurzeralm verschiebt sich um zwei Tage. Sie beginnt Karfreitag, 2.4.99, und endet Mittwoch, 14.4.99. Meldefrist ist am 9. März.

Kinder:	940 DM
Jugendliche (15-17 J.)	1050 DM
Erwachsene	1200 DM

Leitung und Betreuung:
Klaus Jannasch und Stefan Köppen
Fax + Tel. 775 55 49

Leistungen:

Busfahrt ab Berlin
Halbpension im Gasthof „Kemmetmüller“
Appartements bzw. DZ mit Du/WC, TV,
Skipaß für die Skiregion Pyhrn – Priel
Hallenbadbenutzung und Gruppenbetreuung

Aktivitäten:

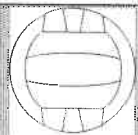
Skilaufen und Snowboardfahren auf der Wurzeralm und auf der Höss (Hinterstoder)
Skilanglauf in Windischgarsten – Spital und auf der Hochgebirgssloipe der Wurzeralm
Schwimmen, Wanderungen, gesellige Hüttenabende

„Führungskräfte gesucht!“

Wie vielleicht schon bekannt, werden beim bevorstehenden Vereinstag nicht alle Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl kandidieren.

Deshalb die Bitte: wer sich im TuSLi-Vorstand für eine gute, ehrenamtliche (!) Sache engagieren und vielleicht dem Verein und dem Sport „etwas zurückgeben möchte“, melde sich ganz schnell und schriftlich in der Geschäftsstelle und/oder beim Wahlausschuß.

Vielen Dank!



Nach Redaktionsschluß

Basketball: TuSLi kaum zu bremsen

In der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga haben die Männer um "Mucki" Mutapcic gegen beide Tabellenführer gewonnen! Das Heimspiel gegen Johanneum Hamburg endete nach ruppigem Verlauf 93:76 (48:43), und das Gastspiel in Weißenfels brachte einen erfreulichen 66:57-Erfolg. Das bedeutet den dritten Platz bei zwei Punkten Rückstand auf Weißenfels und Punktgleichheit mit Hamburg. So schwebt TuSLi in "Aufstiegsgefahr", aber es ist ja auch noch ein langer Weg...

Handball: Preußen/TuSLi weiter auf Titelkurs

Vier Tage vor Saisonende stehen die SG-Männer weiter an der Spitze der Oberliga Berlin. Gegen Siemensstadt wurde mit 23:19 gewonnen. Auch der hartnäckige Verfolger Humboldt war erfolgreich (26:22 gegen Zehlendorf 88), sodaß das Kopf-an-Kopf-Rennen (beide 30:2 Punkte) weitergeht. Preußen/TuSLi hat die etwas bessere Tordifferenz und damit weiter die große Chance, Berliner Meister zu werden und in die Regionalliga Nordost aufzusteigen. Manfred Plötz: "Das ist eben der Stoff, aus dem die Träume sind!"

Hockey: WJ knapp gescheitert

Bei der Nordostdeutschen Meisterschaft in Bremen war der Auftakt für unsere Weibliche Jugend gegen "Der Club an der Alster" mit 2:0 vielversprechend. Auch das 1:1 gegen Klipper Hamburg war noch okay, wenn gleich das eine oder andere Törchen mehr für uns drin gewesen wäre. Das dritte und entscheidende Vorrundenspiel gegen Braunschweig brachte die totale Ernüchterung. Nachdem Katrin einen Schläger voll ins Gesicht bekommen hatte und ins Krankenhaus gefahren werden mußte, ging bei ihren Mannschaftskameradinnen nichts mehr. Das Spiel ging mit 0:1 verloren. Versöhnlicher Abschluß: im Spiel um den 5. Platz wurden die Wespen 3:1 geschlagen.

JUGENDVERSAMMLUNG DER HOCKEYABTEILUNG

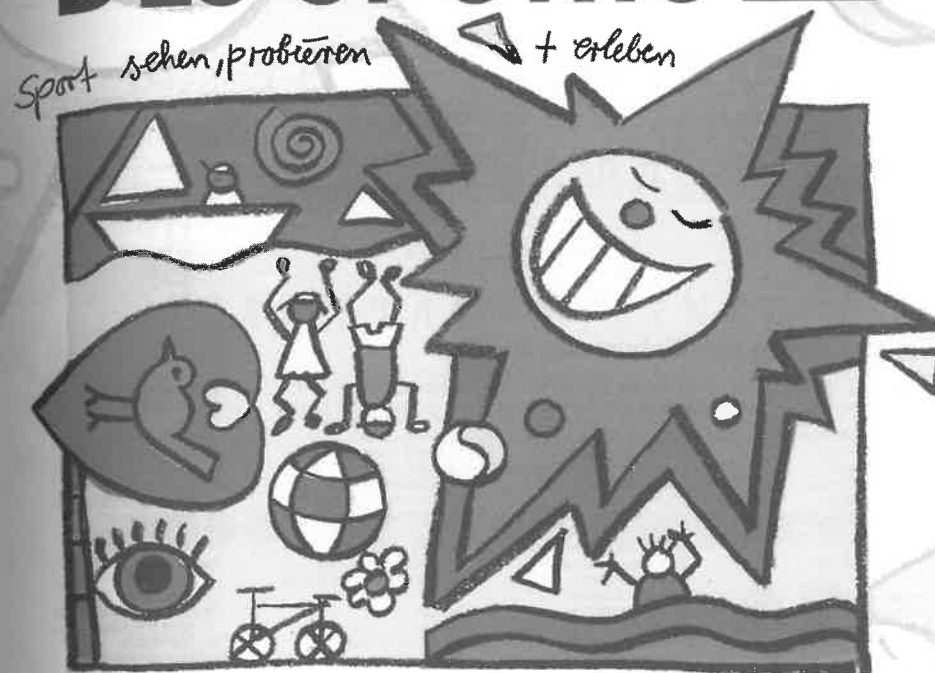
DIENSTAG, 16.3.99, 18.00 UHR, CLUBHAUS, EDENKOBENER WEG 75
Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl der Jugendwartin/des Jugendwartes der Hockeyabteilung
3. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind laut Satzung Mitglieder der Hockeyabteilung des TuS Lichterfelde vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

FESTIVAL DES SPORTS

KEINE
MACHT DEN
DROGEN



BERLIN, 13. MAI 1999
FEZ-WUHLHEIDE 10.00-17.00 UHR

- Mitmach- und Schnupperangebote
- Spiele für Alle
- Vorführungen und Bühnenprogramme
- Tombola
- 40 Sportarten
- 1. Berliner Sportmesse
- Seniorensportfest

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E
	Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

45 J. am:	9. 3.	Hans Heuer	(Turnen)	11. 3.	Gerhard Kühnel	(Handball)
25 J. am:	7. 3.	Barbara Bensen	(Leichtathletik)			
20 J. am:	1. 3.	Christa Wandrei	(Gymnastik)	2. 3.	Marlene Demuth	(Turnen)
	6. 3.	Karl-Heinz Finkheier	(Turnen)			
15 J. am:	7. 3.	Anja Preuß	(Hockey)	16. 3.	Julia Schindler	(Leichtathletik)
10 J. am:	1. 3.	Henrike Löchte	(Turnen)	4. 3.	Antonia Brouwers	(Schwimmen)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

3. Katja Hegewald
3. Benjamin Heisler
4. Elvira Willenbacher
5. Barbara Helk
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
27. Ulrich Hamer
30. Andrea Böhme

Baseball (14)

3. Michael Bode

Basketball (10)

3. Elena Bernhard
3. Benjamin Seidel
4. Jenny Schwarz
5. Alan Ibrahimagic
10. Thomas Tripp
13. Andreas Martin
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
17. Nina Fatouros
18. Stefan Tietz
22. Helen Löwe
29. Nils Büttner
30. Angela Staral

Gymnastik (02)

2. Hannelore Schiesske
2. Biserka Cujic
3. Birgit Kühne
4. Waltraud Schibilsky
4. Hannelore von Ostrowski
5. Doerte Bürstner
7. Ursula Masche
7. Melitta Littmann
8. Karin Hebestreit
9. Yvonne Winkelmann
13. Regina Baehrens
13. Karin Rübner
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
24. Melanie Bshara
25. Annette Schulze
25. Gertrud Penack
26. Barbara Jandrewski
27. Astrid Bader
28. Annelies Mielke
30. Sabine Elle
31. Siri Glauer

Handball (09)

1. Sabine Balzer
6. Thomas Liebeck
10. Stefan Broda
18. Doris Paslack
18. Anke Bergner
19. Edith Meyer
19. Thorsten Hinzmann
30. Matthias Ninke

Hockey (13)

2. Antje Margenfeld
4. Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
8. Thomas Stahr
14. Jan Holste
14. Christoph Köhler
15. Benjamin Koeppe
16. Friederike Rosseck
17. Jens Großpietsch
17. Dr. Jörn Rittweger
20. Julia Grunwald
23. Matthias Berger
28. Ruth Eikermann-Pauser

Leichtathletik (07)

14. Renate Jost
15. Prof. Georg Hinrichsen
18. Richard Nietzsche

Schwimmen (06)

5. Klaus Scherbel
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller
14. Margarethe Braatz
17. Angelika Wanderburg
20. Monika Weitbrecht
20. Dr. Evelyn Schaefer
24. Gisela Freyer
29. Hartmut Barg

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
1. Katja-Luise Zarske
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
10. Olaf Nilson
12. Marlene Kneifel
15. Sabine Bonne
20. Dr. Rainer Quaas
25. Lisa-Anna Pütz
25. Anne Linderer
26. Peter Hofmann
26. Jens Sterthaus
27. Stephanie Pahl
28. Ulrike Ulrich-Schnepf

Volleyball (11)

19. Ingrid Heinemann
23. Nina Thobor
25. Susanne Mittag-Deese

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)